

PORTRAIT: Leonie Fraune



Stadtverband Delbrück

Frischer Wind und in Delbrück verwurzelt.



Leonie Fraune ist ein Familienmensch (von links): Großvater Rudolf (75), Bruder Fritz (11), Mutter Birgit (48) und Schwester Mia (13).

Frischen Wind und die Interessen junger Erwachsener will Leonie Fraune in den Delbrücker Stadtrat bringen. Die 26-Jährige studiert Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld und hat kürzlich ihr erstes Staatsexamen bestanden. Die Delbrückerin kandidiert zum ersten Mal für den Stadtrat und ist von sich aus auf die CDU zugegangen, weil sie sich für (Kommunal-)Politik interessiert und vor Ort etwas bewirken möchte. Leonie Fraune ist in Delbrück tief verwurzelt. Als Kind und Jugendliche hat sie insgesamt zehn Jahre lang Waldhorn bei der Stadtkapelle Delbrück gespielt und war auch bei der DJK Delbrück als Volleyballerin aktiv. Die

CDU-Kandidatin ist absolut sportbegeistert – Canicross (Geländelauf mit Hund), Tennis, Badminton, Laufen, Yoga, Pilates, Skifahren und Golf hat sie schon ausprobiert. Leonie Fraune hat zwei jüngere Geschwister und stammt aus einer ehrenamtlich engagierten Familie. Ihr Großvater Rudolf Fraune (75) war lange Vorsitzender der DJK Delbrück und Oberst der St.-Johannes-Schützenbruderschaft und ihre Mutter Birgit spielte ebenfalls in der Stadtkapelle. Beruflich hat Leonie Fraune bereits einige Einblicke erhalten, die in der Kommunalpolitik hilfreich sein können. Sie kann auf Praktika bei der Polizei und der Staatsanwalt-

schaft Paderborn sowie an der Gesamtschule Delbrück verweisen, außerdem auf ein halbjähriges Praktikum in Ingolstadt im Bereich Energierecht. Die Zeit bis zu ihrem Referen-

dariat überbrückt sie bei Westpress, einer Agentur für Personalmarketing in Hamm – und hofft bei der Kommunalwahl am 14. September auf ein gutes Ergebnis.



Hund Floki (4) gehört mit zur Familie.